Objekt:	Feldpostpäckchen mit Kriegsandenken
Museum:	Historisches Museum Bielefeld Ravensberger Park 2 33607 Bielefeld (05 21) 51 36 30 info@historisches-museum-bielefeld.de
Sammlung:	Bielefelder Stadtgeschichte, Alltagskultur des 18. bis 20. Jahrhunderts
Inventarnummer:	2011/024/014a-e

Beschreibung

In einem Karton, der mit einem Feldpost-Adressaufkleber versehen ist liegt das weiße Gipsmodell eines Kriegerdenkmals. Dabei handelt es sich um eine, auf einem Sockel senkrecht aufragende, angedeutete grobe Steinplatte, die sich nach oben konisch leicht verjüngt. Mittig ist ein Rahmen für eine Gedenktafel aufgesetzt. Der Stein wird von einem, ebenfalls aus Gips geformten Eisernen Kreuz bekrönt. Der Aufsatz ist so konstruiert, dass er für den Transport abgenommen werden kann. Um den Sockel ist ein Seidenband in den Farben des deutschen Kaiserreichs Schwarz-Weiß-Rot gebunden. Die hintere linke Ecke des Sockels ist ausgebrochen, liegt aber bei. Außerdem befinden sich in den Karton zwei aus Granatsplittern gefertigte Brieföffner, deren Griffe sehr grob gearbeitet sind. Dem Feldpost-Päckchen liegt ein gefalteter Zettel mit folgender Aufschrift bei: "Für mein liebes Friedachen. Zum Andenken an das Kriegsjahr 1917 Martin".

Grunddaten

Material/Technik:	Gips, Seide, Eisen, Karton, Papier
Maße:	H:6,2cmxB:16,6cmxT:11,5cm (Kartonmaße)

Ereignisse

Abgeschickt	wann	1914
	wer	Martin Bohle
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Souvenir